Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland

Jaya The Cat spielen am 11. Januar im Kulturzentrum Faust.

Sommerliche Musik mitten im Winter

Jaya The Cat und Orange Grove im Kulturzentrum Faust

08. Januar 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Kulturzentrum Faust/ Pressefreigabe

Auch wenn wir uns mitten im Winter befinden, wird es am kommenden Samstag im Kulturzentrum Faust sommerlich. Dann treten nämlich mit Jaya The Cat und Orange Grove zwei niederländische Bands auf, die mit ihrer Musik Urlaubsfeeling aufkommen lassen. Vor allem Letztere erinnert mit ihrer Mischung aus Reggae, Pop und Rock an einen Sommertag in der Karibik. Den Grund dafür findet man in ihrer Bandgeschichte.

Die Anfänge von Orange Grove gehen bis ins Jahr 2000 zurück. Zu jener Zeit verließen die beiden Freunde Michael Maidwell und Jacob Streefkerk ihre Heimat, die Karibikinsel St. Maarten, um in Den Haag mit dem Studium anzufangen. Doch nach und nach merkten sie, dass sie lieber Musik machen wollten als zu studieren und gründeten die Band, die sie nach einem Gebiet auf ihrer Heimatinsel benannt haben.

Nachdem sie einige Songs geschrieben und eine Demo-CD aufgenommen hatten folgten erste kleine Auftritte in Bars und Clubs in den Niederlanden. In den Jahren darauf bekamen sie immer mehr Auftritte und konnten insgesamt drei Studioalben veröffentlichen. Ihre aktuelle Platte erschien letzes Jahr im April und heißt „Ganja Rock“.

Das Album entstand zum großen Teil während ihrer Tour in der Karibik, die sie seit ihrer Gründung regelmäßig besuchen, um Konzerte zu geben. Zusammen mit Robert Biesewig (Schlagzeug) und Tim Kesteloo (Gitarre), der sich auch als Produzent verantwortlich zeigte, nahmen sie insgesamt neun Titel auf.

 © Rockszene.de 2024

Die Songs bewegen sich zwischen den Musikrichtungen Reggae, Dub und Dancehall. Der Titeltrack „Ganja Rock“ ist hingegen ein Alternative-Rock-Song mit Rap-Einlagen, der an Crossover aus den frühen 2000ern erinnert. Eine Auswahl ihrer Songs möchten Orange Grove am kommenden Samstag im Kulturzentrum Faust präsentieren.

Hauptact des Abends sind aber Jaya The Cat, die ebenfalls Reggae-Elemente in ihrem Repertoire haben. Diese werden aber eher auf die rockige Art mit Ska und Punk verbunden und rufen laut der offiziellen Pressemitteilung „Bilder von sonnigen Stränden, der coolen Lockerheit Kaliforniens oder zumindest dem schwülen Dunst Floridas vor das geistige Auge“.

1998 im US-amerikanischen Boston von Frontmann und Mastermind Geoff Lagadec gegründet, zog es die Band 2003 nach Amsterdam. In der niederländischen Hauptstadt entstanden demnach drei ihrer bisher sechs Studioalben, so auch ihre aktuelle Platte „A Good Day for the Damned“, die 2017 auf den Markt kam.

Am kommenden Samstag, den 11. Februar werden Jaya The Cat ihre Songs vom aktuellen Album, inklusive älterer Titel, dem Publikum im Kulturzentrum Faust präsentieren. Als Support-Act sind Orange Grove mit von der Partie. Tickets für das Konzert gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Mehr Informationen zu Jaya The Cat, Orange Grove und ihrem gemeinsamen Konzert gibt es über die Links in der Infobox.

Links:

www.jayathecat.nl
www.facebook.com/JayaTheCat
www.enjoyorangegrove.com
www.facebook.com/orangegrove
www.kulturzentrum-faust.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Faust-TV wieder auf Sendung(09.02.2021)
Das Scannen der eigenen Gewohnheiten(05.12.2020)
„Ein bisschen druckvoller und in-your-face“(13.11.2020)
Die Verbindung von Literatur und Musik(01.09.2020)
Lateinamerikanische Klänge aus Hannover(22.08.2020)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum